

Muentaun, Pa., April 11. 1860.

Für Gouvernör: Col. Andrew G. Curtin,

von Centre Caunty. Für Prefibenten-Erwähler :

Senatorial = Ermähler : James Pollock, Northumberland Caunty, Thomas M. Sowe, Allegheny Caunty,

## Meprefentative . Erwähler i

Edward C. Anight, 14. Unfies Mercur, Robert P. Aing, benro Bumm, Robert W. Kouft, 16. M. B. Sharre, Nathan hills, 18. Samuel Cafvin, Nation Dile, John M. Broomal, James W. Fuller, Levi B. Smith, Franzis W. Chrift, David Mumma, jr. David Taggort, Themas R. Hall, 12. Themas R. Ball, 13. Frang. B. Pennin

18. Samuel Cafrin,
19. Edger Cewan,
20. Bm. McAennan,
21. John M. Kirfpatrid
22. James Kerr,
23. Richard D. Roberts,
24. henra Souther,
25. John Grier.

Der Unabhängige Republifaner.

gränzenlofe Dummheit.

Sa! Sa!! Sa!!! Saben dann unfere lieben Lefer auch ben Artifel in dem legten "Unabhängisgen Republikaner," überschrieben: ",d ie Mas te abgewor fen" gelesen? Wenn nicht, so sollten sie ihn doch sicher sein soch lesen-denn uns hat derselbe ein solch berghaftes Lachen verursacht daß wir für eine lange Zeit kein Herzlicheres gehabt haben, und sollten von unsern Lefern etwas unväslich sein, so können sie gehabt haben, und sollten von unjern Lesfern etwas unpäßlich fein, so können sie sich sicher genug, über jenen Artikel gesund sachen. Der Artikel hat nämlich Bezug auf die Abstimmung im Congreß über einen Beschluß, offerirt durch Hrn. Blake, von Hickory von Brake, von Hickory von Brake, von Brondlikaner -ein Republifaner von der rechten -ja ein Republifaner auf ben bas gange Land ftolg fein kann .- Der Be-fchlug lautet wie folgt :

"Befch logen-bas Juftig. Committee gu beantragen, ein Gefet in Erwägung ju gieben, woburch jebem menschlichen Wefen bie Freiheit geworten feben mentalichen Wefen die zereiert ge-währt und die Sclaverei überall verboten wird, wo der Congrest die constitution-elle Befugnisch hat, Gesche über die-fen Gegenstand zu geben."

Nun fagt ber Sim pel von einem Schreiber, es batten 60 Republikaner, baburch baß sie für obigen Beschluß gestimmt haben, für die Freilassellumg aller Sclaven in den füdlichen Staaten gestimmt. Run, wer hat je eine solche ungeheure Dummheit gesehpen? In der That wir batten doch nicht geglaubt, daß in besem 19ten Jahrhundert noch ein Zeitungs 19ten Sahrhundert noch ein Beitungs-Schreiber ju finden fei, und bies in ber Sanzen langen und breiten Welt, der so gränzen langen und breiten Welt, der so gränzenlos dumm fei. Wo ist dann von Kreil a fung ber Sclaven die Frage in jenem Beschluß? Woder er noch seine betrogene Freunde können so etwas in dem Beschluß finden, und gerade aus der Ursache, weil nichts von der Art da-tin ist. Aus med der Kongers ein Menche ber Ursache, weil nichts von der Art darin ist. Nur wo der Congreß ein Mecht dat Weseth in Bezug auf die Sclasver ei zu erlaßen, nur da, und da allein, war es die Absücht des Beschlußes die Ausbreitung der Sclaverei zu verbieten und daß der Congreß kein Recht hat, die Sclaverei in den sclavenhalstenden Staaten zu ver bie ten, oder die Sclaven frei zu laßen, dies wißen doch beinahe alle kleine Knaben auf der Straße, wenn es auch schoo der auf ber Straße, wenn es auch ichon bei Schreiber bes Republikanere nicht ju mif fen scheint. In der That sener Artikel ist bei Beitem der größte "Bod" den wir se geschen haben, wie dies auch Teder so gleich einseben nuß, der sich die Mühe nimmt den Beschluß der auch nur kurz ist burchurschen

Der ganze furze und lange Gedanke bes Beschlußes ist—und dies ist der reine und unverhohne Grundsas der großen Republikanifden Zariffs, Freiheits und ben follen, wonach die Sclaverei nicht in unfere Territorien erweitert werden,-aber in ben Staaten wo fie ift, werden,—aber in den Staaten wo sie ist, dieselbe durchaus nicht angetastet werden soul.—Bensch, setz eiene Brille nochmals auf, aber du wirst dennoch gewiß nicht in dem Beschluß sinden, daß er die Sclaverei in den Staaten wo sie ist, auf zehen will, oder darauf entnehmen können, daß 60 Republikaner dafür gestimmt haben, a u e Sclave nin den südlichen Staaten freizulaßen.—Bensch, Bensch, es war dies doch wahrlich schandlich gelogen—boch es sind dies ja deine Leser schon längst gewohnt—und sie müßen eben die erstaunlich große Lüge deiner Unwißensheit und Dummheit zuschreiben.—Ha! Da!! —Bahrlich eine so große "Bockscheißerei" haben wir seitdem wir etwas von Druckereien wißen, noch nie etwas von Druckereien wißen, noch nie

Tener Scribbler sucht auch ben Presi-benten und seine Administration gegen die bekannte Corruption zu vertheidigen. Well es nimmt gerade solche Geschopfe wie obengedacht dies zu thun, denn sonst Niemand würde ein solches Geschäft über-nehmen; indem es is allen Leitungsfessen nehmen; indem es ja allen Zeitungsleser bekannt ist, daß wir nie, seitoem diese Union besteht, eine solche ichlechte und corrupte Administration gesabt habenja eine Regierung, deren Beamten unser Geld in der Schaffammer die zu hundertfausenden non Abelern mie diese berttaufenden von Thalern, wie dies un= ter Gid bezeugt worden ift, auf eine un= rechtmäßige Weife fich jugueignen gewußt haben, um unfere verborbene Gegenparthei aufrecht ju erhalten. - 2Benn ber

eben ben corrupten Beamten bienen, und das Bohl des Landes und das Bohl feis ner Lefer blos als eine Debenfache betrachten.

Seine Angriffe auf ben Achtb. Henry E. Longneder darf man auch nicht jo hart aufnehmen—benn wer fähig ift obige Dummheiten zu bezeben, der ist auch fähig einen kranken Mann zu verläumben, und dus dieser Ursache, und die jefer Ursache, und die jefer Ursache, und die jefer Ursache, und die jefer Ursache nicht nachkommen kann. Aber da jener Artiskel eine allzugroße Bosheit auf der Strine trägt, die von jedem Lefer bemerkt wers den muß, und welche Bosheit ein jeder gute und christliche Bosheit ein jeder gute und driftliche Bürger zugleich versabscheuen muß, so halten wir es als ganzlich überflüßig heute etwas Weiteres in Bezug darauf hier folgen zu laßen,—und sind also für diese Woche mit den Dummeheiten und den Bosheiten des gedachten Scribblers zum Schluß gekommen. Ceine Ungriffe auf ben Ichtb. Benry Scribblers jum Schluß getommen.

## Senator Wilson's Rede.

Cenator Bilfon bielt neulich im Cenat ber Bereinigten Ctaaten eine Rebe, in welcher er ben Charafter ber fogenann= ten Demofratie auf eine Beife, Die nicht nigverftanden werden fann, blosftelite .-Diefelbe hat feine weitere Bemerkungen unsererseits nothwendig-nur follte die felbe von Muen gelefen werden, bamit alle Stimmgeber genau mit bem gebachten Charafter befannt werben. Der gelehr te Genator fcbließt mit folgenden ein druckevollen Bemerfungen :

", Dr. President, die amerikanische Demokratie, angesührt durch Sclavereis Perpetualisten u. Propagandisten, Successionisten und Disunionisten, steht nun, im Lichte bes Zeitalters vor ber Nation als ein Feind des menschlichen Fortspritz Aufrechthaltung alter Migbräuche. Die Demokratie läßt nicht länger mehr etwas hören von populären Rechten. Nicht anger mehr fompathifirt die Demofrati mit Mannern in der Nahe oder Ferne welche für die Wiedererlangung verlore ner Rechte oder Ausdehnung bestehende Privilegien kampfen. Paffirt die Ge Privilegien kampfen. Paffirt die Gefetgebung von Kansas eine Akte für Aufhebung der Stlaverei, so widersett fiddie Demokratie und bemmt deren Aus-führung. Wenn die Gesetzebung von Nebraska, welche volle Freiheit hat, ihre eigenen heimischen Institutionen nach ih-rer eigenen Weisezu bilden, eine Bill paf-sirt, den Schandsleck der Stlaverei von ihrem ausgevehnten Territorium zu was-fichen so midbreckt fin die Demokratie ichen, fo miderfest fich die Demokratie, vernichtet diefelbedurch das Erecutiv Beto vernichtetolefeibelung das Executio-Beto und applaudirt soldies Beto. Wenn die Gesetzehung von Neu-Meriko ein bluti-ges Eklaven-Geset passürt, so stimmt die Demokratie bemselben bei, lobt es und applaudirt dazu. Wenn eine souverane Republik durch menschenfreundliche Ge-setzebung die Burden einer versolgten West aus geseichten buidt die best für fich Raße zu erleichtern fucht, so daß sie sich erheben möge im Sonnenlichte einer weis tern und höheren Mannheit, so wird die nofratie muthend, fdnaubt und radht burch unverständliche Spottereien, Belächter und Sohn. Wenn ein Efla-ven-Staat eine Afte vorschlägt ober pafsirt, noch drückender als die bestehende, für die welche unter dem eisernen Soche feufgen, oder die Sandlungen feiner eis genen Burger gu hindern, welche durch Bohlthätigkeits-Gefühleodereinen Sinn für Gerechtigfeit angetrieben werden, ihre eigenen Eflaven ju vermindern, fo billigt und applaubirt es die Demokratie. Wenn Walker, an der Spige feiner geseblosen Bande von Flibustier ein Decret der Eklas verei in Central-Amerika einführt, fo be-grußt und applaudirt die Demokratie ein foldes Decret. Wenn sich irgend ein Zeichen fund gibt für die Aufhebung ber Stlaverei auf der Infel Cuba, fo pro-teftirt die Demokratie, will es nicht billiten, mill \$20,000,000 berablen für jene fklavenhaltende Infel, will aber den Goel-ftein der Antillen nicht haben, wenn die Freiheit darauf ruhet. Wenn England 800,000 Stlaven in Westindien die Ketten abstreift, so trauert die Demofratie, mißbilligt es und ergeht sich in falfchen Darftellungen von den Birkungen diefes Aftes der Gerechtigkeit und humanitat. Benn der Raifer von Rufland einen Plan worchlägt, für die Emancipation von mehr in jenem Staat machen—und so Millionen, nicht afrikanischer, sondern weise muße auch die Union aufgehoben werden. Ber Menschen, so schultern, läßt keinen Laut der Freude horen, sendet kein Wort Laufende von unrechtmäsigen Stimmen Dartei, tefeelt von den Ansichten der re-Partei, teseelt von den Ansichten ber re-publikanischen Bater, vorschlägt, die Aus-dehnung der Stlaverei über die Territopublitunistigen Bater, vorschlägt, die Außbehnung der Stlaverei über die Aerritound durch ihre Lügeneren zu Gereinder
eine der Republik zu beschränken und jene
gen. Am Wähltige trieben sie auch noch
Gebiete der freien Arbeit zu sichern, die
Wiedereröffnung des Skavenhandels zu
hemmen und die National - Regierung in
Einklang zu bringen mit einer fortskreiu. f. w. Allein alles dies hat ihnen nicht Sinflang ju bringen mit einer fortfcbrei tenden driftlichen Civilisation, spottet die Demokratie über die Gewissenhaftigkeit ihrer abnehmenden Gewalt und erhebt Das erfdredende Gefdrei von Huflofung der Union. Ihrer Berläugnung der Er-klärungen und Politik derrepublikanischen Bater, ihrem Verrath an den Rechten und Intereffen der freien Arbeit und ber Sache ber Menschenrechte, ju Saufe und n der Ferne, fügt fie nun auch noch ibre

#### Union, fie foll und muß erhalten wer-Dionlicher Tod.

Abneigung gegen die Unverletbarkeit der Union bei. Laffet den intelligenten Patrio-

tismus der Nation diefe tollen Blofftel=

lungen von Marrheit und Fanatismus

verachten, melche Die Union in Stücke zer trummern modten, und Ausrufen Die Borte von Undreas Jackfon :- "Die

Die Gattin Des Berrn George Conable, wohnhaft in der zwolften Strafe in Cafton, klagte am Sonntag Abend beim chlafengeben über Unwohlfein und am thei aufrecht zu erzelten. — Wenn der andern Morgen vorre fie todt im Bette Krisser jeine Pflicht ehrlich als Schreiber gefunden. Als ihr Mann am andern einer Zeitung erfüllen will, warum legt Aorgen erwachte, fand er, daß er die er feinen Leseun jenes Zeugniß nicht vor Vongen erwachte, fand er, daß er die Aber der des darf er eben nicht. Er muß legen habe.

# Glorreicher Sieg!

Die Republifaner baben triumphirt !

Buchingham jum Gouvernor ermahlt !

Eine Mehrheit in beide 3meige ber Gefeggebung burchgebracht!

Gin Ber. Staaten Senator ge:

Die \$20,000 von Neuwork und bas fub-



Auch hat es nichts genutt. baß bie Demofrate Arbeiter aus Arbeit geworfen haben, weil fie nicht mit ihnen filmmen wollten !

Die Republikaner von Connecticut kön-nen weder gekauft werden gegen fich felbft, und das Wohl des Lanbes zu ftimmen !

Gin Sieg der freien Arbeit und der freien Arbeiter !

Budingham's Mehrheit

Die Naturalifirung von Irlanber bat fie nichts geholfen !

Certificat. Epflem mar nicht vermogent bie freien Arbeiter gu übermaltigen !

Burrab für die guten Republikaner von Connecticut! 26m 2ten Upril fand befanntlich bie ihrliche Staatswahl in dem Staat Consecticut statt, und es war dies der härtes te Kampf der vielleicht je in einem Staat eit dem Bestehen unserer Union statt fand. Bei der vorsährigen Wahl wur-ben in senem Staat 78,000 Stimmen ab-gegeben, woraus wir nur eine Mehrheit von 1870 für unsern Gouvernörs Candis dat, und für unsern Staats = Secretär: Candidat nur 1171 übrig hatten. Aus fo viel Stimmen ift dies nur eine kleine Mehrheit, und unsere Gegner, die Freun-Mehrheit, und unfere Gegner, die Freun-be der Sclaverei : Erweiterung, die Frei-händler und die Union : Zerstorer, nah-men es sich in den Kopf, den Sieg über und zu gewinnen, koste es was es auch wolle, und seien auch die Mittel welche sie wollten. Sie nominirten daher, wie dies von allen Seiten zugestanden ist, den pop-ulärsten Mann im ganzen Staat als ih-ren Gouvernörs : Candidat, und dann murde auf die Sclavenhalter im Güben wurde auf die Sclavenhalter im Guden gerufen, Geld, um feine Erwählung ju sichern, herzugeben, welches auch bereit-willig geschah-auch in Neuwork schopen Die Raufleute, barunter ein Mgent eines brittifden Sandelshauses daselbft, \$20,2 Grlander wurden 1200 bis 1600 natural-firt um den Demokraten behülflich gu ein ben Bolfswillen ju unterbrucken. Arbeiter in ben Manufafturen murben aus Arbeit geworfen, weil sie sich weiger-ten, mit den Demokraten zu Gunsten der Regerarbeit zu stimmen. — Drohungen wurden vom Guben ausgestoßen, daß wenn der Staat Republikanisch gehe, wurde man von dorther feine Gintaufe mehr in jenem Staat machen-und fo felben für den Guden ju gewinnen, oder nut diese nicht frammen vonten, u. J. w., u. f. w. Allein alles dies hat ihnen nicht geholfen—und die Freunde des Fortbestebens unferer lieben Union, die Freunde des bestütigenden Tariffs und die Gegner der Sclaverei-Erweiterung allers warts, find den Republikanern von Connatte, find ben Nepuditanern von Con-necticut herzlichen und unvergestlichen Dank ichuloig, für ihre Anhänglichkeit an die Constitution und die Union; für ihre Anhänglichkeit an das Beschützungs. Sps

somit einen Republikanischen Ber. Staaten Genator auf weitere 6 Icheren gesichert. Wenn auch schon unser Gouvernord Sandidat etwas weniger Mehrheit hat, als letztes Jahr, so geschah dies aus den obenangeführten Ursachen, besonders aber durch die Araturalisstung gedachter Irländer, und Importation von Stimmsgebern aus der Stadis Neuvort. Dingegen sind beide Haufer kärker Republikanisch als letztes Jahr, und unsere Mehrbeiten auf die Representanten müßen weit höher sein als die für unsern Gouvernord-Sandidat, und können sich vielleicht

Bweige ber Gefengebung gewählt, und fomit einen Republikanifchen Ber. Staa-

nöre-Candidat, und können fich vielleicht ju 2500 Stimmen belaufen—und somit fteben wir in Connecticut, trof allen un-löblichen Werken unferer Gegner, voll-kommen so gut als dies lettes Jahr der Kall war, und wenn ein Unterschied ift, so ift er zu unsern Gunsten-benn in der letten Gefengebung zählten wir 13 Sen= atoren und 125 Representanten, und un= fere Begner 8 Senatoren und 110 Repten wir 14 Senatoren und 148 Representanten, und unsere Gegner 7 Senatoren und 87 Representanten. In der That Connecticut hat unter allen obigen Umstraten. ftanden Bunder und feine volle Pflicht gethan-fa den glorreichsten Sieg errun-gen der noch je in einem Staat durchge-bracht worden ift. Daher nochmals und

## 100 Hurrahs für Connecticut!

Die Babl in Mhobe: Giland.

In diefem Staat wußten die Demofra-n nur ju wohl, daß fie Niemand erwählen konnten, und daher brachten sie auch keinen Gouvernörs-Candidat ins Feld.—Die Opposition gegen die Sclaverei-De-workratie, stellte daher zwei Lickets auch wovon das eine das Republikanische und bas andere bas Amerikanisch Republika-nische Ticket genannt wurde, und die Folge war, daß der Amerikanisch Republika-nische Gouvernörs-Candidat, Sprague, nit etwa 1500 Mehrheit ermählt murbe Die Gesetzgebung der beiden Häuser sicht so etwa wie lettes Jahr, nämlich, Oppoition 89, Demofraten 14.

Lettes Jahr ftanben bie Stimmen in nem Staat mie f Igt :

senem Staat wie flgt:

Amerikanisch Republik. Stimme 5570
Gradaus Republikanische do. 3317
Sclaven-Demokratische do. 3351
Also hatten im lesten Jahr die Am.
Republikaner 2253 Stimmen Mehrheit über die Gradaus Republikaner—und dieses Irbr nun nur noch, und mit der Hulfe der Demokraten, 1500. Also ein scholer Geradaus Republikaner—ber auch angleich eines des Republikaners, der auch angleich eines des Republikaners der auch angleich eines des Republikaners de likaner, der auch zugleich zeigt, daß sie nun eine bedeutende Mehrheit über die Um. Republikaner haben, wenn die Demokraten fur einen eigenen Candidat ftimmen. Doch fei bem wie es will, Rhode-Giland, wenn es im November zu entscheiden hat swifden einem Republikaner, Freiheit und Beschützung, oder einem Sclaverei-Erweiterungs Demokrat, freiem Sandel und die Berftorung ber Union, entscheidet ebenso gewiß als der Bahltag fommt, für bie republikanischen Grundsage, und dies mit mehr M ehr he it als die Demo-kraten Stimmen aufzutreiben im Stande sind-und dies wird uns Niemand abzustreiten suchen, der auch nur im Ge-ringsten mit dem Laufe des Politischen in Rhode-Eiland bekannt ist.

Der Pelgbandel im Weiten.

Gin guter und gefchatter Freund fchreibt uns aus dem Staat Indiana folgendes, welches wir unfern Lefern vorzulegen munchen, fo daß fie im Stande fein mogen ich einen Begriff von dem Pelghandel im Beften ju machen :

Weiten zu machen:
"Die Kirma von Kerckhoff und Compagnie, in Terre Haute, Indiana, kaufte
während der lehten Pelz: Tahrözeit 15,=
000 Opoffum: Häute, 12,000 Kaccoon=
Häute, 4000 Mink-Haute, etwa 10,000
Gewicht Hirfd: Häute, zufammen mit
fehr vielen andern Häuten, als Otter,
Grau-Auchs, Wildfahen, etc."
Rann unfere Kore, nun ebenken des

Benn unfere Lefer nun bedenten, daß dies blos die Gefchafte von e i nem Sauotes vios die Belgiafte von einem Mus-fe sind, und daß es in dem großen Westen viele ahnliche Handels - Säufer gibt, so könnten sie gar leicht zu dem Gedanken kommen, daß in dem Westen nichts als tommen, das in dem Avelten nichts als milde als milde Sie eine geste angutreffen seines Menschen ir ann. Ich er Etabt in dem Umfang gibt, wo so viele Stiefel und Umferer Umgegend würde es wenigstens (Steaveland ereignete sich vor einigen Ta- Straße in Boffon. Der Schubbandel gen wiede Haute, wie dies die obige Firma in ge Frau starb nach kurzer Krankbeit; und Bosson bildet den Mittelpunkt.—
einer einzigen Jahrözeit gethan hat, du der Korper erkaltete almalig, der Puls Nor 30 Jahren beile fich der gefammte

## Liebenswurdige Musdrude

gebrauchen demofratifche Sauptlinge aus dem Guden gegen die freien Arbeiter bes dordens. Bier find einige hübsche der-lben: ,Dredichwellen,' ,Dred-Morbens. fafer' heißt Genator Bammond, von Gud-Carolina, die Bandwerfer und Bau-ern ber freien Staaten. — Canaille, (Rabble) nennt Johnson, auch ein Ber. Staaten Senator von Arkansas, und guster De mofrat, Die Schuhmacher in Maffachusetts, welche ausgestanden sind, um höheren Bohn zu erlangen.

Mau ihr Bauern und Schuhmacher, find das nicht ichone Ramen für Euch? Wer wollte nicht zu der heutigen Demokratie gehören, und auf Leben und Tod zu ihr fefthalten ? D ja, wer wollte bas nicht !

Anhänglichkeit an das Beschüßungs-Sp. stemes, und sur ihre Anhanglichkeit an die republikanischen Grundsäte überhaupt.— In einem Dorfe bei Eleveland, wursch ab die ganze Kepublikanische Parthei ist ihmen Dank schuldig für den glorreichen Sieg den sie errungen haben, besonders wenn man auf obige Wahrheiten bezügstich auf das Ihun und Treiben unseren Gegner zurüchlicht, wonach ein Sieg auf unserer Seite, ohne Geldwittel, chne Kezgerungsbeamten, ohne die Vereinigten Staaten Schaftammer, und ohne willig zu seiner Sustumber den war vor mehreren Interven Artestanten zu nehmen, ganz un nm ög lich sienen, ganz und gar un nm ög lich sienen Sewundern wie es moglich war für unser Ein trauriges Wiederfinden.

Dicberci vermittelft Chloroform.

Chloroform wird häufig durch Diebe n ben großeren Stabten benugt, als ein Betaubungsmittel, womit sie ihre Diebereien beffer ausführen konnen. Der Be-brauch beffelben icheint fich jest nach bem Lande ausgedehnt ju haben, wie der fol= gende Borfall zeigt.

In der vorigen Dienstag Nacht dran-gen Diebe in das Bohnhaus des herrn John Perkins, nahe bei Safe Harbor, Lancaster Caunty, und entwendeten ungefehr drei hundert Thaler aus demfelben. Die Diebe fanden Eingang in das Haus burch eine unverschlossene Thur und mach-ten ihren Weg nach einem Zimmer, in welchem Herr Perkins, seine Frau und Kind schliesen. Sie fattigten den Tep-pich und andere Gegenstände mit Chloro-und Knochen blieb in der Maschine zuruck. fin land andere Gegenstände mit Opioros of the Anabe, ein schones und beid fie glaubten, daß dasselbe die erwünsch ges Rind, ertrug seine Schmerzen mit beswund gehabt hatte, bann giengen wunderungswerthem Muthe. Er beklags Arbeiter des Perkins, als er am nächsten gludliche Kind von feinen schrecklichen Morgen nach seiner Arbeit gieng, fand bie aufgebrochene Kifte auf dem Felde, und ba er vermuthete, baf alles nicht recht fei, gieng er in bas Saus und begab fich nach Beren Perfin's Bimmer, wo er ihn, feine Frau und Rind in einem fehr erichwächten Zustande und stark an der Nafe blutend fand. Aerstliche Hülfe wurde fogleich herbeigebracht und der Zustand der Leidenden so viel als möglich gelin-dert. Die Begeher dieser Schandthat

find noch unbekannt, man vermuthet aber, daß fie zu derfelben Diebesbande gehören, welche die neulichen Einbrüche und Die-bereien begangen haben. Unfere Freunde auf dem Lande follten ein scharfes Muge auf Diefe Rerls haben.

#### Ein großer Derluft.

Mus einer englischen Beitung, welche gut unterrichtet fein foll, vernehmen wir, daß Prefident Buchanan ein Landgut in Radbarfchaft von Bafdington City angefauft bat, ober ju faufen im Begriff fteht, wohin er beabsichtigt fich nach Ab-lauf feines Presidenten = Termins zurud: jugichen und den Ueberreft seiner Tage dort zu verleben. — Die Herrlichkeit von Wheatsand wird verschwinden. — Das Bolk von Pennsylvanien—und besonders von Lancaster Caunty — wird diese Uns bon Cancattet Edunit) — bito biefe Ans ver angam von Feinfolden urt genen balt, the fundigung mit Bangigkeit vernehmen; welche auf der Pennsplvania Eisenbahn aber was sollen wir in diesem Fall thun? abgereist sind. Unter denen, welche neus Es ift uns keine andere Wahl übrig, als erdings nach Kansas und andern ents uns mit Gelaßenschaft hinzugeben. Es fernten Punkten abgegangen sind, um ift troftend ju glauben, baß herrn Buschanan's Entschluß in sich selbst ein weis fer ift. Er konnte nicht mehr erwarten die nördliche Luft frei und tief einzuath men, benn diefelbe murbe nicht gu feiner Gemuthezufriedenheit beitragen. Indem er fich ber Stlavereipolitik und dem Beheiß des Gudens unterworfen hat, findet er daß die Atmosphäre der Eflaverei ihm er daß die Atmosphäre der Eflaverei ihm behaglicher und gesunder ift. Im Giben follte er wohnen, denn dort mag er erwarten senes Mitgefühl und herzlichen Gruß zu empfangen, welche er billigeweise nicht von den Freimännern von Lancaster Co. und dem Staate Pennsylvanien zu erhalten hoffen könnte. Aus feiner südlichen Zurückzesgenheit mag er wohl die freien Berge seines Geburtsstaats erblicken, und als er alle die Lectionen seiner Augendziahre und die kalten gereprechungen seiner reifern Jahre zur Erinnerung bringt, wird er zwar manche Gewissensbisse zu wird er zwar manche Gewiffensbiffe zu erdulden haben, aber ein Blick an den idindenden Eflaven und Die Gaftfreund: schaft seines ritterlichen Meisters, wird die heilende Salbe auflegen und Bergens ftarte feinem verwundeten Beifte erthei len, als er "bem Letten der Erbe" entgegen tritt .- (Bolfsfr.

#### Scheintobt. Nirgends in ber Welt mohl ichafft man

die Korper fchneller und leichtfinniger gu Grabe, als eben in Umerifa. Es mußte über alle Maßen entfestlich flingen, wenn man in Erfahrung bringen konnte, wie man in Erfahrung bringen konnte, wie viele scheintobt begraben wurden und im Grabe wieder aufwachten, um nach uns säglichen Korpers und Seelenqualen dem Umfang gibt, wo so viele Stiefel und ber ganzen Welt keinen Drt von gleischen Lod zu sterben, welche ein dem Umfang gibt, wo so viele Stiefel und werkauft werden als in der Pearl Frau ftarb nach furger Rrantheit; jandten nach dem ebenfo unwiffenden Leischenbeftatter. Als diefer nach Berlauf einiger Stunden wieder in die Tobtenkams mer trat, feste fich die-geftorbene Frau im Bette auf. Die aberglaubigen Angeborigen, anfatt ihr beizufpringen, flowhen entfest und solven June mer und ein unter ihnen befindliches Mademer und ein unter ihnen befindliches Madem ten fiel in Dhnmacht.

Die scheintobt gewesene Frau befand sich bei Abgang der Nachricht auf dem be-ften Bege, ihre volle Cejundheit wieder zu erlangen.

## Ermordung eines Arates.

Nafhville, 1. April. P. P. Tre-witt von Sparta besuchte heute im Com-mercial Hotel den Doctor Carrow, um ibn um feinen aratlichen Beiftand ju bit= ten. Während nun der Doctor ein Re-cept verschrieb, schoß Trewitt auf den un-auf die Tonne ergiebt. glücklichen Arzt eine Pistole ab, wodurch er auf der Stelle getodtet murde. Die Bandlung wird einem Unfalle von Cauferwahnsinn zugeschrieben, an welchem Tremitt seit einiger Zeit gelitten hatte.

## Wine fcone Gegend.

In Memphis, Tenn., begegneten fich Gelmafineulich zwei Burger auf einem fcmalen frugt. Pfade und Jeder von Beiden ftand ftill, in der Erwartung, daß der Undere auf Mownoern wie es möglich war für unfe-Bewundern wie es möglich war für unfe-te Freunde zu triumphiren, indem noch sogar in manchen Distrikten viele von un-fern Stimmgebern zu Haufe geblieben siehn Aber troß alle den haben unsere find. Aber troß alle den haben unsere Freunde glorreich gesiegt, und haben ei-ken Gouveruör und Mehrheiten in beibe nen Gouveruör und Mehrheiten in beibe nen Gouveruör und Mehrheiten in beibe

Schredliches Unglud gu Alpen, Mew

Porf Dr. Bartichon mar beichaftigt, in fei-Wr. Jartichon war beichaftigt, in seiner Scheune auf einem durch Pferdefraft getriebenen Strobschneider Futter zu schneiden. Sein kleiner ungefähr sightiger Sohn war außerordentlich vergnügt, seinem Vater helfen zu können, indem er auf dem hinter dem Pferde angebrachten Sis saß und das Pferd leitete, wie er bereits den Tag vorher gethan. Durch einen unbekannten Umftand wurde einen unbekannten Umftand wurde einen feiner Beine von dem Arm des großen feiner Beine von dem Urm bes großen Rabes erfaßt und unter den Gig ber Pfer-

Stube. Sie fanden eine kleine Kifte in und auf kindliche einfache Weise fagte er dem Zimmer, trugen sie nach einem benach: ju seiner weinenden Mutter: "Weine barten Felde, wo sie dieselbe aufbrachen nicht, Ma, denn es schwerzt mich nicht und sich mit dem darin befindlichen Geld — ungesehr 300 Thaler in Noten und schwerzt mich nicht mehr so sehr, als wie es noch in der Mas—Cilber—aus dem Staube machten. Ein nach dem Unfall erlöste der Tod das uns Arbeiter bes Norking als war und dem Unfall erlöste der Tod das uns

Pfirfiche.

Bonallen Enben und Gden laufen Rla en ein, baß an ben Pfirfichbaumen burch Froft die meiften Tragenospen ju Grunde grogingen seinen Tragenospen zu Grunde gegangen seinen. Dagegen schreibt ber Donlestaum Demokrat: "Es ift in ben Distrikten, welche ben Anbau ber Pfürsiche pflegen, schone Aussicht auf eine reiche, volle Ernte an bieser herrlichen Frucht für bas lausende Sahr; und bie jehigen Ansichen gines halbigen Kintrick bes Frühr zeichen eines balbigen Eintritte bes Frib-lings machen das derz bes Anbauers fo leicht und freudig, als ware er schon im Besige bes gehofften Segens. Einige frachzenbe Zeitungen brachten ihre stehende Frühlingenachricht und wehklagten, wie hergebracht, über das muthmaßliche Berungluden ber Pfirsichernte. Dieset frachte verfrüht und falich.

"Diefe Ungabe ift unfere eigene, auf untrügliche Mittheilungen und unmittel bare eigene Beobachtung gewendet."

#### Emigranten-Reifen.

Das Reifen von Ginwanderern nad) bem Weften hat dieses Jahr früher be-gonnen, als gewöhnlich, wenn man nach ber Angahl von Personen urtheilen barf, fernten Punkten algegangen find, um baselbst ben Ackerdau zu treiben, befinden sich über 100 Kamilien aus dem Staate Delaware, die das Sklavengebiet verlassen, um sich in einem freien Staate verlassen, um sich in einem freien Staate verlassen, um sich in einem kreinen Staate verlassen, um sich in einem kreine Staate verlassen, um sich in eine eben niederzulassen.

größer fein als felbft die vom Jahre 1857

## Softer dabeim geboten.

Br. Foster, Canbibat ber Buchanan Demofratie für Gouvernör ift, wie wir neulich berichteten, su hause nicht fo popular als er fein konnte. Bei ber neuli-chen Frühlingswahl in Penn Taunfchip, Westmoreland Caunty, wo Foster in 1858 bei ber Congresswahl eine Mehrheit von 2 Stimmen über Brn. Covode batte, er hielt John Rofe, der Candidat der Bolfs parthei fur Friedensrichter, 29 Stimmen Mehrheit über John A. Potter, Foster Demokrat, die Stimme ftand wie folgt :

Für Rofe

" Potter Mehrheit fur Rofe

Die gange Stimme murbe in biefem Taunschip herausgebracht, und alle mög-lichen Anstrengungen von den Freunden Fosters gemacht die Wahl zu gewinnen. Bei der Herbstwahl wird ein ähnliches Resultat die Folge sein.

und Bofton bildet den Mittelpunkt.— Bor 30 Jahren belief fich der gesammte borte auf zu schlagen, der Athem stocke Schubbandel in jener Stadt auf \$1,500,5 und trübte auch nicht im geringsten mehr O00 jährlich; jest ift er auf \$20,000,000 diglicht; jest ift er auf \$20,000,000 gestiegen. Die Unzahl der in 1859 verssenden Verwandten hielten nun die Frau kaufern Paare war 37,500,000 3 die die fenden Bermandten hielten nun die Frau fauften Paare mar 37,500,000 ; die mei-für todt, vergoffen bittere Thränen und ften davon für die füblichen und westlichen Staaten, und 250,000 für Auftralien und Canada. In Boston gibt es 340 Schuh-Sandler.

## Del in Dirginien.

Die Delaufregung, welche im westlichen Theile unseres Staates so boch stieg, schlug nun auch nach Birginien über . fchlug nun auch nach Birginien über.— 3wei tausend Acker Land in den Caunties wurde mit gutem Erfolg in Canada ein Philadelphiern angekauft, die dort auf Del zu bobren gedenken. Delbrunnen am Biede Gefetzebung eine Akte zur Anstellung von zwei Supre Kleber Biche Philadelphiern angekauft, die dort auf Del zu bohren gedenken. Delbrunnenam Hughes River, Weod Caunty, ergeben mehr als 30 Kaß täglich. Zwanzig Meisten von Parkersburg, an der Rordweft bahn, wurde Cannels-Rohle von verzüglischen Qualität entbeckt und ein Destillirapparat aufgestellt. Nahe der Tairostation, 30 Meilen östlich von Varkersburg, traf man Erdpech, das 65 Gallonen Del wauste auf die Tonne ergieht.

#### Emporende Graufamfeit. In Cleveland, (fo ergablt ber bortige

"Leader") machte ein gewiffer Willis Gra-ves den abscheulichen Bersuch, feine 76 Sahre alte Mutter dem Sungertode preiß-zugeben und der Unmenfch wurde in diesem Geschäfte von seiner Frau treulich unterjugeben und der Unmeusch wurde in diesem Geschäfte von seiner Frau treulich unterstützt. Die Nachbarn wurden durch das geheimnisvolle Berschwinden der alten noch die Demokraten siegten, geschab dies Krau beunrubiat; sie stellten eine Unterstrauben und die Demokraten siegten, geschab dies Frau beunruhigt; fie ftellten eine Unter-fuchung an, und fanden die alte Frau, zum Selettabgemagert, auf einem Etrobfade, in einem famubigen Bimmer. Gie war faft verhungert und hatte f

Vierzig Tage ohne Mahrung.

Der "Catholic Telegraph" von C zer "Satholic Leiegraph" bon Cinnati berichtet, daß da selbst gegenwär im St. Marn Hospital an der Ede il einn und Betts Strape eine deutsche Frift, welche in den letten 8 Jahren morend ber Dauer der 40tägigen Fastenz sich stets geweigert hat, irgend eine Na rung ju fich ju nehmen, ausgenomn bann und mann ein wenig Raffee, ben burch bie Bahne fclurfte. Die gar Beit hindurch ift fie außer Stande, Wort ju fpreden. Im Freitage, befe ders am ftillen Freitage, leidet fie entfe

Man wird diefes Phanomen fest b viffenschaftlichen Untersuchung einer D icinal Fafultat unterwerfen.

Dertagung unferer Befengebung. Unfere fleißige und fparfame Ctaal Gefetgebung bat fich, jufolge eines vo ber angenommenen Befchluges, am 3t Upril vertagt.

Im Senat wurde noch vor der Bert gung, herr Pal mer, Republikane von Shunlfill Caunty, jum Sprecher o wählt. Dies mußte deswegen geschehe weil die Senats: Dienstzeit des Spreche Francies, mit dieser Sigung zu En gieng.

#### Aufbewahrung von Getreide.

herr von Semdoff, ein Ruffe, bat b' Atabemie ber Biffenschaften ein Berfa ren mitgetheilt, um Getreibe Zahre la aufgubernahren. Man grabt Gruben trocenen Boben und erhartet bie Ban trockenen Boden und erhartet die Wan badurch, daß man langere Zeit ein Hol feuer in den Gruben unterhält. E man das Getreide in den Gruben schütte reinigt man die Luft in denselben du Strohseuer. Dann schüttet man d Getreide hinein und schließt die Grub genau. Man hat Belfchforn 43 Jah lang in folden Gruben aufbewahrt. Ein foldes Berfahren wurde den hiefig Bauern fehr ju Ctatten tommen.

#### Todt im Bett gefunden.

In ber Nacht vom vorletten Donne ftag auf Freitag ereignete sich in Grü witich Taunschip ein plötlicher Tobe fall. Am Abend ging nämlich fr. Ge Laubenstein in anscheinend guter Gesun heit jur Ruhe; am nächsten Morge aber, als man nach ihm sah, fand mi ihn todt im Bette. Er war mahrent b Nacht am Schlage gestorben. Der Be strobene war 58 Jahre alt und hinterla eine Familie.

#### Beirathen in Maryland.

Talls il dem Staat gehotige verfon gebergungen Mannern aus beirathen ohne Lizens zu haben und ohn Bennsphvanien nahm Passage nach den Goloregionen von Pikes Peak.

Allem Anscheine nach wird die Auss von \$100 zahlen foll.

## Seuer in Danville, Da.

Peuer in Tanville, Pa.
Dan ville, 2. April. Gestern frü zwischen 12 und 1 Uhr brach in Will Stim süblichen Theile der Stadt Feuer auf das schnell um sich geist und einen gar zen Block, bestehend aus 7 bis 8 häuser in Afche legte. Abgebrannt ist Schroth Birthschaft, das Manston Haus von Blue, Browns Salon, Savages Auwelt viegeschäft und Dranis Aleiberschaft riegeschäft und Doran's Rleiberftobr.

De ch wan e .- Die Stadt Sam burg hat der Stadt Reu-York angeboter ihr fur den Centralpark fo viele Coman jum Geschenke zu mochen als sie wünsch und dieselben unter der Obhut einer et fahrenen Person über den Ocean zu sch den. Das freundliche Anerbieten wurd mit Dant angenommen.

## Die öffentlichen Schulen

Der Bereinigten Schaften schuler Der Bereinigten Etaaten sind von vie Millionen Schüler und Schülerinnen be sucht und beschäftigen 150,000 Echrer.— Dieses macht auf fünf freie Personen einen Schüler. In England kommt au je acht Personen, und in Frankreich j zehn Personen einen Schüler.

Der General Postmeister hat benamen ber "Whitehall Station Post Office" zu "Siegfriede Brücke Post-Office" verandert und hen. Nathan Lyn zum Postmeister ernannt — an die Stell des hen. Stephen Kleppinger. hr. Lyn ist in Adam Laubach's Stohr, wo die Poft Dffice nun gehalten werden wird.

## But daß es bier nicht fo ift.

Wenn ein Kaufmann in ber Türke einer Luge überführt worden ift, so wir fein Haus schwarz angestrichen und mu einen gangen Monat lang fo bleiben .- Bare baffelbe Befet bier in Kraft, fo mochte es mancher unferer Statte ein finfteres Unfeben geben.

Sifdbruten in Canada.

TBei ben neulichen Ctabtmahlen Toledo, Schenectady, New-Utrecht, Dusbuque, u. f. w., haben die Republikanen glorreich gesiegt. Hingegen siegten die Demokraten, wie gewöhnlich, in Millswalfe und Cincipnati mautie und Cincinnati.

Die f ű b l i ch e n Studenten in Philadelphia find noch nicht alle fort.— Um 12. Marz fand das Eramen der junsen Aerzte im Zefferson College statt.— 170 Studenten nahmen die Dottermur ben, worunter 126 aus Eflavenftaaten,

beinahe in allen Sallen mit einer verrin= gerten Mehrheit.

Weinen Bullfrogge Sie war fast verhungert und hatte seit Wei her, um Frosche für die Tasel zwei Wochen keine andere Nahrung als ju gieben, legte einunternehmender Mann täglich eine Kruste Brob erhalten.